

Kultur-Vorschau

Frankreich in Deutschland

Zusammengestellt von Silke Stammer

Aachen

DFKI: Filmreihe „Isabelle Huppert“ (bis 31.10., Eden Palast) / „Retrospektive – Patrick Jeune“ (Vernissage 20.10., 19h) / „Le Québec, terre française en Amérique du Nord“, Vortrag von Robert André Gagnon, Université du Québec à Chicoutimi (25.10., 19.30h) / Didier van Cauwelaert, Lesung (6.11.) / Konzert Jean-François Baez (11.11., 21h, Malteserkeller)

Berlin

„ART FRANCE BERLIN“ präsentiert eine Reihe von „Ausstellungen, Installationen, Auftragswerken und Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Berliner Partnern der zeitgenössischen Kunstszene konzipiert wurden“ (bis Dezember 2006, Programm unter: www.artfranceberlin.de)

Dresden

STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN: „Von Monet bis Mondrian“, 150 Gemälde, Zeichnungen, Stiche und Skulpturen der wichtigsten Vertreter der Klassischen Moderne (bis 14.1.)

Duisburg

STADTBIBLIOTHEK: Lesungen im Rahmen des Projekts „Die Stadt von unten – La ville d'en bas“: Tahar Ben Jelloun (24.10., 20h), Didier Daeninckx (9.11.) und Yasmina Khadra (16.11., je 19.30h, Kultur- und Stadthistorisches Museum Duisburg) sowie Cécile Wajsbrot (21.11., 20h)

Erfurt

INSTITUT FRANÇAIS: „Le jeune jazz français“ (8.–10.11.) / Philippe Djian, Lesung (7.11., 20h, TA-Café)
MUSEUM FÜR THÜRINGER VOLKSKUNDE: „Erfurt sous la tutelle de Napoléon (1806–1814)“, Ausstellung (bis 25.2.)

Essen

CCFA: Lesungen im Rahmen des Projekts „Die Stadt von unten – La ville d'en bas“: Jean-Philippe Toussaint (26.10., 19.30h), Ludovic Roubaudi (17.11., 19.30h) / „Athènes–Paris via ...“, Chansonabend mit Angélique Ionatos (12.11., 19h, Schloss Borbeck)

PHILHARMONIE: Orchestre de Paris, Konzert „Schumann zum 150. Todestag“ und „Mozart zum 250. Todestag“ (30.10. und 1.11. je 20h)

SCHAUSPIEL ESSEN: „La Maison“ von Marguerite Duras, Inszenierung: Cécile Backès und Juliette Wagman (28./29.10., 19h)

Frankfurt am Main

SCHIRN KUNSTHALLE: „Picasso et le théâtre“ (8.11.–6.12.)

Freiburg

CCFF: „Hommage à Marguerite Duras“ anlässlich ihres 10. Todestages: Filmreihe (21./22.10., 19.30 und 17.30h, Kommunales Kino), „Die literarische Welt der Marguerite Duras: Motive, Figuren, Sprachmuster“, Vortrag von Ilma Rakusa (8.11., 20.15h, Universität HS 3043) / 4. Französische Woche (11.–19.11., Info: c.henselmann@ccf-fr.de) / „Retour de Québec: Catherine und Johannes Bierling – Je me souviens“, Ausstellung (24.11.–13.1.) / Lesungen: Eric Faye (7.11.), Didier van Cauwelaert (9.11.), Lydie Salvayre (21.11.), je 20.15h
FRANKREICHZENTRUM: Daniel Henri und Guillaume Le Quintrec – „Enseigner l'Histoire aux jeunes européens: le manuel franco-allemand“, Vortrag (13.12., 20h)

Hamburg

INSTITUT FRANÇAIS: „Versailles um 1700: Die Residenz Ludwigs XIV. im Spiegel ausländischer Reise- und Gesandtschaftsberichte (23.10., 18.30h, Warburg-Haus) / Zum 100. Geburtstag Klaus Manns: „Klaus Mann und Frankreich. Ein Exil-Schicksal“, Ausstellung (16.11.–26.1., Goethe-Institut); „Es wäre unverzeihlich ...“, Lesung ausgewählter Essays Klaus Manns (16.11., 19.30h); „Wo freilich ich ganz daheim sein werde ... – Klaus Mann und Frankreich“, Buchpräsentation (30.11., 19h, Goethe-Institut) / „Franzosenzeit in Hamburg, 1806 bis 1814“, Ausstellung (5.–23.11., St. Petri)
LAEISZHALLE: Orchestre des Champs-Élysées, Dirigent: Philippe Herreweghe, Schumann und Mendelssohn (27.11., 20h)

Karlsruhe

CCFA: „Tomi Ungerer: Mit TGV und Zeichenstift – Zum 75. Geburtstag: Zeichnungen, Grafiken, Bücher“, Ausstellung (bis 5.11.)

München

„Festival DANCE 2006“, mit den französischen Künstlern Christian Rizzo, Ballet Preljocaj und Carolyn Carlson, die eine Choreographie mit dem Bayerischen Staatsballett präsentiert (27.10.–12.11., Programm unter: www.dance2006.de)

„Die Stadt von unten – La ville d'en bas“

bis zum 21. November 2006

Das Literaturprojekt des Literaturbüros NRW-Ruhrgebiet e.V. beschäftigt sich mit Blicken aus Städten und auf Städte und erstmals mit literarischen Visionen frankophoner Autoren zu Vor-, Provinz- und Kleinstädten, zu Metropolen, ihren Banlieues oder Zentren der Macht, ihrer Vergangenheit und Gegenwart. Reale Autoren- und fiktive Figuren-Stimmen aus Paris, aber auch aus Arras, Brüssel, Tanger, Algier, Tokio, Tel Aviv ... Den Büchern und Figuren der teilnehmenden Autoren gemeinsam ist der Außenseiterblick: Immigranten und Underdogs, Abgestürzte, Ausgegrenzte, die scheiternden Mitläufer des großen Geldes oder die Angehörigen der ehemaligen Kolonien.

Das international besetzte Projekt bietet in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Kulturzentrum Essen in verschiedenen Städten Lesungen und Gespräche mit folgenden Autorinnen und Autoren: Tahar Ben Jelloun, Philippe Claudel, Didier Daenickx, Assia Djebar, Yasmina Khadra, Ludovic Roubaudi, Jean-Philippe Toussaint, Georg Stefan Troller und Cécile Wajsbrot.

Info & Programm: Literaturbüro Ruhrgebiet e.V., Tel.: 02043 – 99 26 44, www.literaturbuero-ruhr.de

Erste Französische Woche in Heidelberg

5. bis 12. November 2006

Französische Kultur, Esprit und Lebensart – das ist in Heidelberg (seit Jahrhunderten) nichts Neues. Dass sich aber innerhalb einer Woche mehr als 50 Veranstaltungen künstlerisch und kulinarisch, poetisch und politisch, (sprach)wissenschaftlich und spielerisch mit unserem Nachbarland beschäftigen, ist eine Heidelberger Premiere.

Eröffnet wird das Frankreich-Festival mit dem **Elsässer Kabarett „La Manivelle“** (5.11., 19h, Stadtbücherei), das zu einem Streifzug durch das deutsch-französische musikalische und literarische 20. Jahrhundert einlädt. Literarisch geht es weiter, zum Beispiel mit **Eric Faye** (6.11., 19.30h, Victor-Hugo-Bibliothek), **Jacques Temple** (10.11., 20h, Victor-Hugo-Bibliothek), bei „Erzählungen vom Süden“ (10.11., 20h, Restaurant Le Midi), oder La Fontaineschen Fabeln, die von Schülern des Bunsen-Gymnasiums auf die Bühne gebracht werden (7.11., 17h, Zwinger-Theater). Außerdem stehen **Filme, Ausstellungen, Chansons und klassische Musik** auf dem Programm.

Auch die **Wissenschaft** kommt in der Universitätsstadt nicht zu kurz, mit Vorträgen unter anderem zu Synergieeffekten bei deutsch-französischen Forschungsk Kooperationen (9.11., 17h) oder zu „Langue, pouvoir, stratégie discursive“ (Prof. Patrick Charaudeau, 9.11., 19.30h, jeweils in der Victor-Hugo-Bibliothek). Mit „Knock ou le triomphe de la médecine“ (18 h) und **Musik von den „sales gosses“** (ab 20 h) wird die Französische Woche am 11. November in der neuen PH mit einer Abschlussparty enden.

Träger des Projekts ist der Deutsch-Französische Kulturkreis e.V. in Partnerschaft mit dem Bureau de la coopération universitaire franco-allemande, dem Montpellier-Haus sowie dem Kulturamt der Stadt Heidelberg. Die Französische Woche in Heidelberg wird von der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, unterstützt, die das Konzept einer solchen Veranstaltung 2000 in Stuttgart initiierte und es dort seither alljährlich in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt umsetzt.

Info & Programm: www.deutsch-franzoesischer-kulturkreis.de

Dr. Erika Mursa